



Gewitterschauer

Wärmere, aber zunehmend feuchte Luft fließt zu uns ein.

Mein Waldeck

Nutzen für Wirtschaft

Die Uplandbahn brachte Unternehmern große Vorteile, ob Schiefer, Holz oder auch nur Heidelbeeren: Sie transportierte Waren zu den Kunden. Und sie brachte Wintersportler in Scharen nach Willingen, Sonderzüge waren nötig. SEITEN 33, 34

Freie Zeit

Viel los am Muttertag

Der Muttertag bietet viele Möglichkeiten für Familienausflüge: etwa zum Markt am See in Hemfurth, der viele regionale Speisen, Musik und Kunsthandwerk bietet. Oder auch entlang des Diemelradwegs mit seinem ersten Aktionstag. SEITE 38

Lokalsport

„Finale“ in Mengersberg

Die Partie ähnelt einem Endspiel. Wenn heute (18.30 Uhr) der TSV Mengersberg den TSV/FC Korbach zum Gruppenliga-Gipfel empfängt, werden die Weichen für den Aufstieg gestellt. Wenn die Korbacher Elf gewinnt, ist sie fast durch. SEITE 27

ZUM TAGE

Ungewohnt heftig

PHILIPP DAUM über den Rotmilan-Fall

Das Naturschutz und wirtschaftliche Interessen immer wieder aufeinanderprallen, ist nicht ungewöhnlich. In dem vorliegenden Fall, bei dem der Betreiber und der Flächenverpächter eines Windenergieparks bei Bad Arolsen massiv versucht haben sollen, die Ansiedlung eines Rotmilan-Brutpaares zu verhindern, ist das Ausmaß dieser Auseinandersetzung allerdings ungewöhnlich heftig. Sogar der Bundesgeschäftsführer des Naturschutzbundes meldet sich zu Wort. Er kritisiert das Vorgehen scharf und stellt die vermeintlichen Täter an den Pranger. Das zeigt: Der NABU ist konsequent, wenn es darum geht, gefährdete Vogelarten zu schützen.

Auf der anderen Seite stehen der Betreiber und der Flächenverpächter des Windparks, die viel Geld in die Hand genommen haben, um Windenergieanlagen zu errichten und die nun ihr Geschäft durch ein Rotmilan-Brutpaar in Gefahr sehen.

Am Ende wird spannend zu beobachten sein, mit welchem Ergebnis der Streit der gegensätzlichen Interessen endet.

philipp.daum@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos)
leserservice@wlz-online.de



Gilt als stark gefährdet: Der Rotmilan. Bei Bad Arolsen haben nach Auskunft des Naturschutzbundes ein Betreiber und der Flächenverpächter eines Windenergieparks versucht, den Greifvogel zu vertreiben. Foto: Dirk Aßhauer

Brutplatz von Rotmilan mit Stöcken attackiert

NABU erstattet Anzeige gegen Betreiber von Windenergieanlagen

VON PHILIPP DAUM

WALDECK-FRANKENBERG.

Weil sie versucht haben sollen, ein Rotmilan-Brutpaar mit rabiatischen Mitteln vom Brutplatz zu vertreiben, hat der Naturschutzbund (NABU) gegen einen Betreiber und den Flächenverpächter eines Windenergieparks bei Bad Arolsen Anzeige erstattet. Das teilte der NABU am späten Donnerstagmittag unserer Zeitung mit.

Nach Auskunft des NABU hatten Mitglieder einer seiner Ortsgruppen die zwei Männer dabei erwischt, wie sie am 30. April die Ansiedlung eines Rotmilan-Brutpaares in der Nähe ihrer Windenergieanlagen durch massive Störung zu

verhindern versuchten. Die Zeugen hätten beobachtet, wie die Männer minutenlang mit Stöcken gegen den Stamm des Brutbaumes schlugen, um die Rotmilane vom Brutplatz zu vertreiben.

Laut NABU müsste der Windpark gemäß Genehmigungsbescheid vom 1. Mai bis 31. Juli tagtäglich still stehen, wenn sich in der Umgebung eine aktive Brut von Rotmilanen befindet.

„Es ist seitens des NABU vor Errichtung des Windparks auch darauf hingewiesen worden, dass es sich um ein Gebiet handelt, in dem sich Rotmilane ansiedeln können“, sagte Maik Sommerhage, Referent für Vogelschutz beim NABU Hessen.

„Dieses Vorgehen gegen einen gesetzlich streng geschützten Greifvogel ist eine Straftat. Da sie im Zusammenhang auch als gewerblich motiviert eingestuft werden dürfte, droht den Männern bei Verurteilung eine Freiheitsstrafe von drei Monaten bis fünf Jahren“, fügt NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller hinzu. NABU-Vogelschutzexperte Lars Lachmann berichtet: „Deutschland hat für das weltweite Überleben des Rotmilans die – im Vergleich zu allen anderen heimischen Vogelarten – mit Abstand größte Verantwortung. Über die Hälfte des weltweiten Bestands brütet hierzulande.“

HINTERGRUND, ZUM TAGE

HINTERGRUND

Greifvogel ist stark gefährdet

Der Rotmilan, auch Roter Milan, Gabelweihe oder Königsweihe genannt, ist eine etwa mäusebussardgroße Greifvogelart aus der Familie der Habichtartigen. Im Gegensatz zum nahe verwandten, geringfügig kleineren Schwarzmilan ist die Verbreitung des Rotmilans im Wesentlichen auf Europa beschränkt.

Er brütet vor allem in offenen, mit kleinen Wäldern oder Gehölzen durchsetzten Landschaften. Er ist bedeutend weniger wassergebunden als der Schwarzmilan.

Der Rotmilan ist in Deutschland streng geschützt, er zählt zu den durch Windenergieanlagen am stärksten gefährdeten Vogelarten überhaupt. (dau)

Neue Pfarrerin auf Stelle mit Bestand

BAD AROLSEN-LANDAU. Als neue Pfarrerin im Kirchspiel Landau wird Birgit Basteck am Sonntag um 14 Uhr offiziell in ihr neues Amt eingeführt. Nach zehn Jahren im thüringischen Kirchenkreis Schmalkalden und weiteren 13 Jahren im Wolfhager Land tritt die aus Treysa stammende Geistliche nun ihr Amt in der nordwaldeckischen Bergstadt an.

Die volle Stelle solle nach dem Willen der Landeskirche Kurhessen-Waldeck bestehen bleiben, sagte sie im Gespräch mit der WLZ. Birgit Basteck ist für die seelsorgerische Betreuung der in drei Gemeinden zusammengefassten fünf Orte des Kirchspiels mit 1200 Gemeindegliedern zuständig und wird ab Juli nach Renovierung des Pfarrhauses fest in Landau leben (ah) SEITE 4



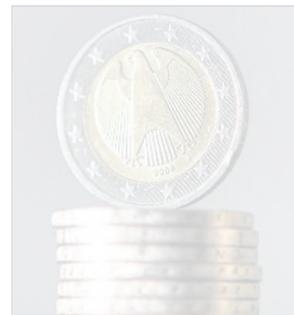
Jury besichtigt „alte Schule“

Die Jury für den hessischen Denkmalschutzpreis hat am Mittwoch die „alte Schule“ in Vasbeck besichtigt. Die Großfamilie Butzlaff hat das 1905/06 erbaute Haus vor drei Jahren gekauft, um es als gemeinsamen Treffpunkt zu nutzen. Seitdem saniert sie es. Familienmitglieder haben „Patenschaften“ für die Herrichtung einzelner Zimmer übernommen. Die „alte Schule“ ist das einzige Gebäude im Kreis, das in diesem Jahr für den Preis nominiert ist. (-sg-) Foto: -sg- SEITE 9

Mehr Geld für den Ersten Stadtrat

BAD WILDUNGEN. Das Stadtparlament verurteilte mit großer Mehrheit eine „Abzocke“ für das Ehrenamt und brachte zügig eine neue Entschädigungssatzung auf den Weg. Insgesamt knapp 10 000 Euro für Verdienstausschlag haben sich einzelne Stadtverordnete im vergangenen Jahr aus der Bad Wildunger Stadtkasse auszahlen lassen. Das verurteilten sechs der sieben Fraktionen scharf. Das neue Regelwerk soll weiteren Schaden verhindern. Die Satzung aus dem Jahr 2012 wurde überarbeitet und in öffentlicher Sitzung am Montagabend beschlossen. Sie sieht schärfere Regeln für beantragten Verdienstausschlag von Selbstständigen vor, hebt aber gleichzeitig die monatliche Pauschale für den Ersten Stadtrat kräftig an. (höb) SEITE 11

Nachrichten kompakt



Deutschlands

Kassen sind randvoll

Bund, Länder und Kommunen können auf weit mehr Steuereinnahmen hoffen als bisher geplant. Ein Plus von 54,1 Milliarden Euro stellten die Steuerschätzer gestern in ihrer Mai-Prognose in Aussicht. Der voraussichtliche Geldsegen befeuert im Wahlkampf auch die Debatte über Entlastungen. BLICKPUNKT

Umfrage: NRW-CDU überholt die SPD

Kurz vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen hat die CDU von Herausforderer Armin Laschet die SPD von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft in einer Umfrage von YouGov überholt. Die CDU liegt danach bei 31, die SPD bei 30 Prozent. Warum die Wahl in NRW so wichtig ist, erläutern wir in der POLITIK

Harald Schmidt als Kolumnist?

Der Entertainer und Autor Harald Schmidt ist für seine ehemalige Late-Night-Show bekannt. Jetzt steht er vor einem Engagement als Kolumnist für das Spiegel-Magazin. MENSCHEN



MENSCHEN

Eishockey-Team wartet auf Leon Draissaitl

Gegen Dänemark heute um 20.15 Uhr (Sport1) wird er noch fehlen. Aber schon morgen gegen Italien könnte NHL-Star Leon Draissaitl die Eishockey-Nationalmannschaft bei der WM verstärken. SPORT



SPORT



BAD-HEIZUNG-SOLAR

Kommen Sie am 12. & 13.5. in unsere neue Ausstellung!

Es gibt viel zu sehen: Aktuelle Trends 2017 Info-Truck Viessmann

12.5., 9-18 und 13.5., 10-16 Uhr

Korbach · www.kalbe.de